

Link vom Originaltest: https://www.nieuwetijdskind.com/levenswijsheden-kahlil-gibran-kinderen/?fbclid=IwAR1kVQgqHrYgqf6PAfQipJvedva1tJgPm2eIEZKXjUSIYr_sEWhe6bc3GWo

Die Lebensweisheiten des Kahlil Gibran: Über Kinder

Von Patricia Akkermans

Kahlil Gibran war ein libanesischer Dichter und Maler und lebte zwischen 1883 und 1931. Sein bekanntestes Wekr ist das Buch „Der Prophet“ (von 1923), in dem er viele Lebensweisheiten aufgezeichnet hat. Die Lebensweisheiten in diesem Büchlein haben bereits über Jahre hinweg Menschen in ihrer spirituellen Suche berührt und inspiriert. In einigen Artikeln möchte ich ein paar Weisheiten von Kahlil Gibran in eigenen Worten wiedergeben. Ich hoffe, dass auf diese Weise eine neue Gruppe Leser den Weg zu seinen Schriften findet. In diesem Artikel geht es über Kinder, einzelne Zitate aus dem Text von Kahlil Gibran hierüber werden durch mich erläutert.

„Deine Kinder sind nicht deine Kinder.“ [1]

Dieser Text kommt einem ab und zu auf Geburtskarten entgegen. Ich finde, dass es eine der tiefstinnigsten Aussagen von Khalil Gibran ist.

Er sagt damit, dass die Kinder ´, die du kriegst, nicht dein Eigentum und Besitz sind, sondern dass die Kinder, die durch dich geboren wurden, autonome Menschen sind. Es sind Menschenkinder, die Früchte eines Menschen. Kinder kann man also sehen als Früchte eines Baumes, die natürlich allerlei genetische Informationen von dir und all deinen Voreltern in sich tragen, aber die gleichzeitig genauso auch von ihnen selbst sind.

‘Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.’

In diesem Satz liegt eine tiefere Bedeutung. Was ist die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst? Was ist Leben?

Bereits seit der Antike und in allen Kulturen besteht die Annahme, dass vitale Lebensenergie (oder Prana oder Chi) überall um uns herum ist. Das ganze Universum vibriert vor Leben. Alles, was eine Form hat (Mineralien, Pflanzen, Tiere, Menschen und so weiter) vibriert und strahlt diese Lebensenergie oder dieses Lebenslicht aus. So gesehen strömt das Leben also durch uns hindurch. Einzig weil wir eine Form haben und weil wir wie Materie sind, kann sich diese Lebensenergie manifestieren.



Kahlil Gibran

Der Mensch ist eine Lebens-Form, die sich von dieser Lebensenergie, von dieser Vibration bewusst sein kann. Ein Mensch ist Leben, das sich von sich selbst bewusst sein kann. Der Mensch als lebendes Bewusstsein, das sich bewusst wird von lebendem Bewusstsein.

Durch unser Menschliches Ego ist es ziemlich schwierig für uns, über das persönliche Physische (oder Stoffliche) hinaus zu steigen und uns nur als pures Bewusstsein zu fühlen, aber wir sind im Wesen zurückzuführen auf pures Licht und Bewusstsein in einer menschlichen Form. Erleuchtete Menschen können das sehr wohl.

Das Leben (oder Bewusstsein) ringt nach sich selbst, will sich manifestieren, will sich stets über sich selbst bewusst werden. Unsere Kinder sind die Manifestation von diesem Verlangen eines lebenden Bewusstseins, dass sich selbst im Physischen (oder Stofflichen) erfahren will. Es will sich ausbreiten, gedeihen, fortschreiten.

'Du kannst ihre Körper beherbergen, aber nicht ihre Seelen, denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen...'

Kinder werden durch dich geboren und du hast die Sorge für ihr Wohlergehen anvertraut bekommen. Deine Aufgabe ist es, dass sie sich warm und sicher und sich geliebt und gesehen wissen. Du darfst sie nicht zu einer Kopie deiner Selbst machen wollen oder in sie hineinprojizieren, worin du selbst zu kurz gekommen bist in deinem Leben oder von ihnen erwarten, dass sie deine Bedürfnisse erfüllen.

Kinder aufzuziehen ist eine der hingebungsvollsten Lebensaufgaben, die du auf dich nehmen kannst. Sie sind deine Pflicht. Sie sind von dir abhängig und gleichzeitig sollen sie

zu unabhängigen Wesen heranwachsen. Leider gibt es noch zu viele Eltern, die sich von diese Aufgabe ungenügend bewusst sind, es (zu) leicht auffassen oder diese Aufgabe vernachlässigen.

„Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein, aber suche nicht, sie dir gleich zu machen“

Unsere Kinder stehen immer auf unseren Schultern. Auf ihre eigene Weise können sie im Leben weiter kommen als wir. Wenn alles gut läuft in der Zeit, aber auch ihre Entwicklung auf persönlichem, emotionalem und spirituellem Gebiet. Das kann einem seltsam erscheinen, wenn man sich das realisiert. Aber schau einmal auf dein eigenes Kind-Sein in Bezug auf deine Eltern. Bist du nicht weiter gekommen, schon allein indem du durch die Zeit mit den darin neue Entwicklungen und fortschreitenden Einsichten fortgetrieben wurdest? So ist es für unsere Kinder auch.

„Du bist der Bogen, von dem deine Kinder als lebende Pfeile ausgeschickt werden.“

Irgendwann warst du selbst der Pfeil, nun bist du (auch) ein Bogen. Unsere Kinder ziehen eigene Spuren in ihrer Lebenszeit hier auf Erden. Sie haben ihren eigenen Seelenauftrag und Aufgaben zu tun. Als Eltern ist man wie der Bogen, der dienstbar ist und den Pfeil so gerichtet wie möglich wegschießen will. Du bist der perfekte Bogen für diesen Pfeil/diese Pfeile. Diese Kinder sind nicht umsonst durch DICH hierher gekommen. Nicht du bist hier der Bogenschütze, es ist das lebende Bewusstsein, dass das Ziel sieht und hierzu dich - den Bogen also - spannt und den Pfeil richtet. Dies erfordert großes Vertrauen und Hingabe von uns als Eltern.

[1] Zitate von Kahlil Gibran in diesem Artikel kommen aus [seinem Buch] [Der Prophet](#)